

Gelungener 1. Liga-Auftakt für den BSV Ohringen!

Der BSV Ohringen ist mit je einem Sieg und einer Niederlage in die Wintermeisterschaft gestartet – bei den zur Zeit vorherrschenden Kräfteverhältnissen kann nicht mehr erwartet werden.

Sehr fehlerhaft gegen Schlieren!

Auch wenn die Favoritenrolle im Startspiel gegen Schlieren klar auf Seiten der Limmattaler lag und somit alles andere als eine Niederlage überrascht hätte, ärgerte die Art und Weise dieses Spiels die wenigen Zuschauer. Viele Mängel beim Zusammenspiel, kein Feuer im Team, ein zu selten passender Aufbau und Schlagmann Städeli im Angriff nach dem Motto Topp oder Flopp, entweder Punkt oder Eigenfehler. Und da die Eigenfehler deutlich überwogen und zu allem Unbill Widler auf der Angabe aufgrund von Schmerzen in der Schulter seine Leistung nur ansatzweise abrufen konnte durften sich die Ohringer ab der klaren 0:3 Niederlage nicht beklagen (7:11, 9:11 und 2:11).

Wie verwandelt gegen Aufsteiger Mettmenstetten!

Im zweiten Spiel gegen den Aufsteiger Mettmenstetten zeigte der BSV Ohringen wieder mal sein freundliches Gesicht. Nun mit Wittwer als Passeur, einem auf die Zähne beissenden Widler und vor allem einem nun glänzend bedienten und überlegen aufspielenden Städeli im Angriff liessen die entfesselten Ohringer den Säuliämtern keine Chance und siegten in nicht weniger als einer halben Stunde ebenso mit 3:0 Sätzen (11:5, 11:4 und 11:5). Somit konnte die Scharte aus dem Startspiel ausgewetzt werden und die Chancen bleiben intakt, sich für die Finalrunde, das Saisonziel des BSV Ohringen, qualifizieren zu können.

Für den BSV Ohringen spielten: Bachmann, Krügel, Städeli, Widler, Wittwer

Oberwinterthur mit reiner Weste!

Der Absteiger aus der NLB, Oberwinterthur, gab sich in der Startrunde keine Blösse und konnte gleich sämtliche drei Spiel für sich entscheiden. Ohne wirklich die Reserven anzuzapfen konnten der Reihe nach Seuzach, Schaffhausen und Jona je mit 3:0 Sätzen in die Schranken gewiesen werden, die ver-

diente Tabellenführung ist ein schöner Lohn dieser Startrunde.

Seuzach noch ohne Punkte

Demgegenüber steht Seuzach noch ohne Punkte am Tabellenende. Waren sie gegen «Oberi» noch absolut Chancenlos, konnten sie gegen Jona die beiden ersten Sätze absolut ausgeglichen gestalten und den zweiten Satz auch gewinnen. Doch danach war die Luft draussen und Jona gewann die beiden folgenden Sätze jeweils klar mit 11:3 und somit das Spiel verdient mit 3:1.